



September 2022

Infobrief 2022

An die Lehrkräfte des Faches Geschichte

über die Fachbetreuung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
der völkerrechtswidrige Einmarsch der russischen Armee und der dadurch eskalierte Krieg auf dem Gebiet der Ukraine stellt Sie als Geschichtslehrkräfte vor eine besondere Herausforderung: Das Kriegsgeschehen und seine mediale Begleitung sollten altersangemessen im Unterricht thematisiert werden, gerade auch um Sorgen, Ängsten und Unsicherheiten entgegenzuwirken. Dies muss vor dem Hintergrund teils unterschiedlicher Bindungen und Beziehungen zu den Konfliktparteien innerhalb der Familien Ihrer Schülerinnen und Schüler geschehen. Für Ihr wertvolles Engagement danke ich Ihnen herzlich.

Mit diesem Infobrief möchte ich Ihnen einige fachspezifische Informationen zukommen lassen. Rückmeldungen zu den verschiedenen Themen und weitere Anregungen sind jederzeit willkommen.

Umgang mit dem Krieg Russlands gegen die Ukraine

Der 24. Februar 2022 markiert eine Zeitenwende. Der russische Überfall auf die Ukraine, ein brutaler Angriffskrieg, geht weder an den Schülerinnen und Schülern noch an den Lehrkräften spurlos vorüber. Bilder und Nachrichten von zerbombten Städten und flüchtenden Menschen aus der Ukraine, darunter vor allem Frauen und Kinder, müssen auch im Unterricht verarbeitet und besprochen werden.

Auf dem [Historischen Forum](#) und auf dem [Portal zur Politischen Bildung](#) finden Sie hierzu zahlreiche Links, die sowohl auf pädagogische Angebote als auch auf Materialien der historisch-politischen Bildung verweisen.

Das ISB-Portal „[Willkommen an Bayerns Schulen](#)“, das sich an die Lehrkräfte der schulartübergreifenden Brückenklassen richtet, versammelt darüber hinaus Unterstützungsangebote und -materialien zur Organisation und pädagogischen Ausgestaltung der Brückenklassen.

LehrplanPLUS

Im Schuljahr 2021/2022 tritt der **LehrplanPLUS** für die Jahrgangsstufe 10 in Kraft. Aus diesem Anlass sei nochmals auf das vielfältige Angebot an Lern- und Leistungsaufgaben sowie ergänzenden Informationen im Servicebereich des Lehrplans (www.lehrplanplus.bayern.de) hingewiesen. Die Materialien wurden von erfahrenen Lehrkräften des Faches erstellt, dienen als Anregung und sollen Sie bei der Umsetzung des LehrplanPLUS unterstützen. Für das Fach Geschichte an Realschulen stellt das ISB mehr als dreißig Lernaufgaben und eine Vielzahl an weiteren Materialien wie bspw. Definitionen der Grundlegenden Daten und Begriffe, Kompetenzraster und kommentierte Beispiele für Leistungserhebungen zur Verfügung.

Bilingualer Geschichtsunterricht

Das Portal www.bilingual.bayern.de informiert zielgruppengerecht zu allen wichtigen Themen des bilingualen Unterrichts an der Realschule. Der Klick auf das Fenster (s. rechts) auf der ISB-Website des Fachreferats führt direkt zu den Angeboten zum Bilingualen Zug in Geschichte.

Der Fokus des Portals liegt ganz besonders auf Austausch und dem Netzwerkgedanken. Falls Sie Geschichte bilingual unterrichten, nehmen Sie gern über den Link im Portal Kontakt mit dem Arbeitskreis am ISB auf.



Portal Bayern-Bilingual Realschule

Neues ISB-Portal „Bayern gegen Antisemitismus“

Das neue ISB-Portal „**Bayern gegen Antisemitismus**“ stellt präventive und interventionistische Handlungsstrategien im Umgang mit Antisemitismus an der Schule vor. Anhand konkreter Fälle werden zentrale Schritte der Intervention exemplarisch erläutert; Materialien für den Unterricht sowie eine kommentierte Sammlung von Links und Literaturtipps zum Thema Antisemitismus ergänzen das umfangreiche Angebot, das sich an Lehrkräfte ebenso wie an Schulleitungen richtet. Auch einige Vorträge der Fortbildungsreihe zur Antisemitismusprävention vom Sommer 2022 werden als Filme über das Portal zur Verfügung stehen. Das Portal „[Bayern gegen Antisemitismus](#)“ wird im Herbst 2022 freigeschaltet.

Neues Online-Portal „Dialekte und regionale Kultur“



Bayern ist vielfältig – sprachlich wie kulturell. Das ISB-Portal „[Dialekte und regionale Kultur](#)“ möchte Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler dafür sensibilisieren, dass sprachliche und kulturelle Heterogenität normal ist und eine tiefere Auseinandersetzung mit kulturellen Ausdrucksformen wie dem immateriellen kulturellen Erbe, Mehrsprachigkeit und z. B. dem Begriff „**Heimat**“ anstoßen. Im Portal stehen deshalb für verschiedene Fächer und Jahrgangsstufen unterschiedliche Aufgaben- und Projektimpulse zur Verfügung.

Für das Fach Geschichte relevant ist u. a.

- eine [Aufgabe zum BR-Film „Heimat – was ist das?“](#) (Geschichte, Politik und Gesellschaft, Jahrgangsstufen 7 bis 10) sowie
- die [Auseinandersetzung mit dem Begriff „Heimat“](#) (Geschichte, Politik und Gesellschaft, Geographie, Jahrgangsstufe 7 bis 10).

Informationen zu historischen Ausstellungen

a) Volles Haus! Neben der Dauerausstellung laden zwei weitere Präsentationen zum Besuch des Hauses der Bayerischen Geschichte in Regensburg ein:

Viele frühere Wirtshäuser samt Biergärten sind heute verlassen – oder ganz verschwunden. Ein Trend, der schon seit Ende der 1960er Jahre beobachtbar ist, und sich in letzter Zeit leider dramatisch verschärft hat – schon lange vor Corona. In der Bayernausstellung „[Wirtshaussterben? Wirtshausleben!](#)“ im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg wird bis zum 11. Dezember 2022 die Geschichte der weltweit beliebten bayerischen Wirtshauskultur erzählt und die Frage gestellt, wie sie zukunftsfähig bleibt.





b) Zum 50. Jubiläum der **Olympischen Sommerspiele 1972** in München steht die Dauerausstellung im Haus der Bayerischen Geschichte ganz im Zeichen des Sports: Erinnerungen an große Sportmomente und sensationelle Erfolge – etwa von „Gold-Rosi“ Mittermaier 1976 in Innsbruck, Judoka Paul Barth 1972 in München oder Biathletin Laura Dahlmeier 2018 in Pyeongchang leben wieder auf. Die Ausstellung [„Bavaria und Olympia 1896-2022“](#) zeigt bis zum 15. Januar 2023 originale Sportausrüstung vom Wurfspeer zum Kajak, vom Eishockeyhelm bis zum Boxhandschuh. Mehr zu den olympischen Spielen in Bayern und bayerischen Olympiabewerbungen gibt es im Stadion-Kino zu erfahren. Der eigens gedrehte Film **„Bavaria und Olympia“** deckt in rund 20 Minuten spannende Hintergründe auf.

Für den Besuch seines Museums und der Bavariathek gewährt das Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg bayerischen Schulklassen eine anteilige [Fahrtkostenerstattung](#).

c) Auf eine Zeitreise vom Mittelalter bis zur Gegenwart durch neun fränkische Regionen können sich bis zum 6. November 2022 Schulklassen in der Bayerischen Landesausstellung [„Typisch Franken?“](#) in Ansbach im barocken Orangeriegebäude aus dem 18. Jahrhundert (Nebenstandort St. Gumbertus) begeben und herausfinden, was Franken früher ausgemacht hat und heute noch prägt.



Sie erleben auf ihrer Reise historische Entwicklungen in verschiedenen fränkischen Gegenden: rund um Würzburg, im Fichtelgebirge, in Dinkelsbühl, Rothenburg ob der Tauber oder Weißenburg. Sie passieren Reichsstädte und Reichsritterschaften, Fürststifte und Adelsherrschaften, treffen auf wilde Markgrafen, mutige Räuber, Bischöfe und standhafte Bürgerinnen. Dabei erkunden sie ausgewählte (kultur-)historische Aspekte, die seit dem Mittelalter die verschiedenen fränkischen Herrschaften und Territorien charakterisierten und die teils bis in die Gegenwart nachwirken. Als Reisende treffen sie somit auf alte und neue Traditionen, Verbindendes und Gegensätzliches sowie auf romantische Verklärungen und (vermeintliche) Klischees – eben auf typisch fränkische Geschichten, erzählt anhand von spannenden und manchmal auch kuriosen Exponaten.

Wettbewerbe



Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus



Hier bin ich daheim!

Was macht meine Region besonders?

Schülerlandeswettbewerb Erinnerungszeichen 2022/23

a) Die diesjährige Wettbewerbsrunde des Schülerlandeswettbewerbs Erinnerungszeichen widmet sich der eigenen Region mit dem Thema **„Hier bin ich daheim! Was macht meine Region besonders?“**. Bis zum 17. März 2023 können alle Teilnehmenden – sowohl einzelne Schülerinnen und Schüler als auch ganze Schulklassen – ihren Wettbewerbsbeitrag einreichen. Nähere

Informationen finden Sie zusammen mit der [Wettbewerbsbroschüre](#) auf der [Homepage des Wettbewerbs](#).

Wie in den vergangenen Jahren auch wird es in dieser Wettbewerbsrunde wieder die Sonderkategorie **Realschule** geben. In dieser werden drei Landespreise und eventuell weitere Sonderpreise vergeben, die jeweils mit Geldbeträgen im dreistelligen Bereich dotiert sind.

Ansprechpartner für den Wettbewerb sind Frau StRin Petra Nerreter, Hildegardis-Gymnasium Kempten, und Herr StR (RS) Florian Neubauer, Gesamtschule Hollfeld. Beide erreichen Sie über die Mailadresse erinnerungszeichen@t-online.de.

b) Die 28. Ausschreibung des **Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten** widmet sich dem Thema „**Mehr als ein Dach über dem Kopf. Wohnen hat Geschichte**“.

Hier kann erforscht werden, was die Wohnverhältnisse der Vergangenheit über die Gesellschaft der damaligen Zeit aussagten, wie sich Wohnen im Laufe der Jahrhunderte veränderte und welche Unterschiede es zum heutigen Wohnen gibt. Die Themen sind dabei denkbar vielfältig: vom mittelalterlichen Wohnen und Arbeiten im Bauernhaus über bürgerliches Wohnen im Biedermeier-Stil des 19. Jahrhunderts bis hin zur Wohnungsnot nach dem 2. Weltkrieg. Wie wurde die Küche das „Reich der Frau“, wohin zogen die sogenannten „Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter“ in den 1960er Jahren und warum protestierten Hausbesetzerinnen und Hausbesetzer in den Großstädten?

Bis zum Einsendeschluss am 28. Februar 2023 sind alle Schülerinnen und Schüler der Realschule einzeln oder als Gruppe dazu eingeladen, zum neuen Thema auf historische Spurensuche zu gehen.

Genauere Informationen können Sie dem Magazin [spurensuchen](#) oder der [Homepage des Wettbewerbs](#) entnehmen.

Zögern Sie bitte nicht, mich bei Fragen auch in diesem Schuljahr weiterhin persönlich zu kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Philipp Hankel, IR